

Johann Hinrich Wichern an Karl Hegel, Horn, 26. Oktober 1843

Privatbesitz

Faltbrief

Herrn Professor C. Hegel
W[ohl]geb[oren]
Rostock

[Horn, 26./X.(18)43]¹

Mein sehr lieber, theurer Freund,

die Gelegenheit, Ihnen zu dienen war mir wohl sehr erwünscht, wenn es nur eine erfreulichere gewesen wäre!

Ich habe alles wohl zu Rathe gezogen, um das möglichst Beste für den von Ihnen empfohlenen jungen Mann zu thun; und bin so glücklich gewesen, daß mein mir innig verbundener Freund Dr. Palm den Flüchtling zu sich genommen und ihn ferbergen wird, bis durch Correspondenz die Verhältnisse mit den Eltern geordnet sind.

Hoffentlich wird es gelingen, ihn bis dahin zu beschäftigen, wenigstes werden sich einige angesehene Kaufleute bemühen, diesen Wunsch des jungen Mannes zu erfüllen. Wer Dr. Palm ist wird Ihnen Freund Hofmann sagen können; er ist nach meiner Ueberzeugung diejenige Person in Hamburg, welche am allergeeignetsten ist, Ihren Schützling unter diesen Umständen durch s[eine] Stellung, s[eine] Gesinnung und vielseitige Tüchtigkeit die mannigfachen Dienste äußerlich u[nd] innerlich zu leisten, der er gerade jetzt bedürfen möchte: wenn ich noch hinzusehe, daß Palm einer der mir am innigsten verbundenen Freunde ist, mit dem ich mich ganz verstehe, wie mit wenigen sonst, so wird Ihnen das vielleicht dienen, mich mehr zu entschuldigen, daß ich „Carl Schulz“ nicht selber aufgenommen, was ich aber nicht | durfte, ohne in Gefahr zu kommen, der Anstalt eine V[er]legenheit zu bereiten. Ich hoffe, v[on] E[gloffstein] schreibt Ihnen bald selbst, zu sagen, wie es ihm geht; es möchte übrigens wohl sehr zu wünschen seyn, daß er sich bald von hier würde entfernen und ich bitte Sie dahin mitzuwirken so viel Sie können.

Unter hochehr[ender] Begrüßung Ihr
in Liebe verbunden[er]
Wichern

Horn R[auhes] H[aus] 26/X [18]43.

¹ Ort und Datum stehen am Ende des Briefes, der nach Johann Hinrich Wicherns (1808-1881) Besuch in Rostock geschrieben worden ist; vgl. Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 148. Siehe auch Brief Wicherns vom 18./20. Oktober 1843 in: Briefe und Tagebuchblätter Johann Hinrich Wicherns, Bd. I: 1826-1848, hrsg. von J. Wichern (= Gesammelte Schriften Johann Hinrich Wicherns, Bd. I), 329 f.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)

Wichern, Johann Hinrich [= Wichern, Johann Hinrich] [wichernjohann_3410](#)

Egloffstein [= Egloffstein, Friedrich Ernst Sigmund] [egloffsteinfriedrich_9750](#)

Hofmann [= Hofmann, Johannes Christian Konrad] [hofmannjohannes_59990](#)

Palm [= Palm, Gustav] [palmgustav_8298](#)

Schulz“ [= Schulze, N. N.] [schulzen_6866](#)

Wichern [= Wichern, Johann Hinrich] [wichernjohann_3410](#)

Orte

Horn [= Horn] [horn_2342](#)

Hamburg [= Hamburg] [hamburg_6524](#)

Horn [= Horn] [horn_2342](#)

Sachen

Haus [= Rauhes Haus] [rauheshaus_2316](#)

Quellen und Literatur

Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 148

[= *Neuhaus*, Helmut (Hg.): Karl Hegels Gedenkbuch. Lebenschronik eines Gelehrten des 19. Jahrhunderts, Köln, Weimar, Wien 2013.] [neuhaus2013_21586](#)

Privatbesitz

[= *Privatbesitz*.] [brfsrc_0023](#)